



Klein St. Paul

Gemeindenachrichten

Juli 2015

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE KLEIN ST. PAUL

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Klein St. Paul!

Seit zwei Monaten meines Bürgermeisteramtes vergeht kein Tag, an dem das Thema HCB nicht in die Überlegungen und Entscheidungen mit einbezogen wird. Wenn auch nach außen vielleicht nicht so viel bemerkbar ist, sind viele Gespräche mit allen Betroffenen, mit allen Organisationen (Greenpace, Global 2000), mit dem Bundesumweltamt, mit der Donau-Chemie, mit den Wietersdorfern, aber auch mit der Landesregierung, an der Tagesordnung.



Glauben Sie mir, es liegt uns allen am Herzen, die bestmögliche Lösung herbeizuführen. Oberstes Gebot ist, dass es für die Bevölkerung zu keiner zusätzlichen Belastung mehr kommt. Zusammen mit den Talbürgermeistern (Brückl: Burkhard Trummer, Eberstein: Andreas Grabuschnig) kommt es regelmäßig zu Treffen und Abstimmungen. Gemeinsam konnten wir uns vor einigen Tagen bei der Donau-Chemie ein Bild machen. Danach waren wir bei der Fa. w&p mit den gesamten Gemeindevorständen der 6 betroffenen Gemeinden. Viele Sitzungen im Rahmen des Masterplanes 2015+ waren notwendig, um uns allen Bereichen genauestens anzunehmen. Doch das Wichtigste ist die Räumung der Altlastendeponie Brückl, ohne zusätzliche Belastung für Mensch und Tier in unserem schönen Tal. Wir haben die Chance, das sauberste und bestkontrollierteste Tal in ganz Kärnten zu werden, doch es bedarf auch konstruktiver Mitarbeit aller Bevölkerungsschichten. Wir sind alle - und da spreche ich für die gesamte Gemeindevertretung - darauf bedacht, das Beste für die Zukunft unserer Gemeinde zu erwirken.

Es gibt so kurz vor den Sommerferien aber auch positive Nachrichten. Heuer feiern wir am 01. August 2015 das Jubiläum „50 Jahre Terrassenbad“ mit einem Familienfest, organisiert von den Ausschüssen für Familien, Soziales und Kultur. Nutzen Sie unser Bad, es ist zwar das älteste, aber das schönste in unserem Bezirk.

Ich wünsche, Ihnen im Namen der gesamten Gemeindevertretung, geruhsame und schöne Sommerferien. Erholen Sie sich gut.

Ihre Gabi Dörflinger

● Dienstübergabe im Gemeindeamt

Mit Ende Juni geht eine langjährige Mitarbeiterin unseres Gemeindeamtes in den wohlverdienten Ruhestand. Über 40 Jahre war Frau Karin Kreuzer in der Finanzverwaltung tätig und hat ihre Arbeit äußerst gewissenhaft zum Wohle der Gemeinde erledigt. Wir wünschen Frau Kreuzer für die kommenden Jahre alles erdenklich Gute, besonders aber Gesundheit.

Ihre Nachfolgerin – Frau Elisabeth Höfferer – ist seit Mai in der Finanzverwaltung tätig. Wir freuen uns, dass wir für diese verantwortungsvolle Tätigkeit eine so engagierte junge Mitarbeiterin gewinnen konnten.



● Mobilitäts Masterplan Kärnten

Das Land Kärnten erarbeitet in einem breit angelegten Beteiligungsprozess einen Mobilitäts Masterplan mit dem Zeithorizont bis 2035. Übergeordnetes Ziel wird eine umweltfreundlichere Mobilität der Kärntner Bevölkerung und eine bessere Erreichbarkeit sein. Im nachstehend terminisierten BürgerInnenworkshops wird der aktuelle Stand des „Mobilitäts Masterplan Kärnten 2035“ (Analyse der derzeitigen Situation und die zukünftigen strategischen Schwerpunkte, erarbeitet durch Arbeitsgruppen und ExpertInnen) vorgestellt. Hier haben Sie die Chance, Ihre Meinungen und Anliegen einfließen zu lassen. Dazu laden wir Sie herzlich ein!

Termin: 28.09.2015, 18.00 – 20.00 Uhr

Ort: Marktgemeindeamt Brückl (1. Stock Sitzungssaal), Marktplatz 1

Beteiligte Gemeinden: Brückl, Eberstein, Klein St. Paul, Hüttenberg

● Samstag-Bus eingestellt

Auf Grund sehr geringer Auslastung musste die Busverbindung an Samstagen im Görtschitztal eingestellt werden. Leider ist damit wieder ein Stück unserer Unabhängigkeit verloren gegangen. Beschwerden oder Anregungen können direkt an Herrn Verkehrslandesrat Rolf Holub gerichtet werden.

● Terrassenbad Klein St. Paul – täglich 9:00 bis 19:00 Uhr



Das Badebuffet im Terrassenbad wird heuer von neuem Pächter bewirtschaftet.

Frau Gotlinde Regenfelder hat sich in den wohlver-

dienten Ruhestand zurückgezogen. Sie hat mit ihrer Familie das Buffet über etliche Badesaisonen mustergültig wie ein Restaurant geführt. Die Marktgemeinde Klein St. Paul und auch die Badegäste danken ihr herzlich dafür und wünschen ihr noch viele gesunde und ruhige Jahre in ihrer Pension.

Als neuer Pächter stellt sich Familie Puck vor. Sie wird sich bemühen, die gewohnte hohe Qualität des Badebuffets weiterhin zu gewährleisten und freut sich auf zahlreichen Besuch.

Das solarbeheizte Freibad bietet für junge und alte „Wasserratten“ alles, was das Herz begehrt. Mit 2 Becken, Wasserrutsche, attraktivem Kinderbecken, Volleyballplatz usw. ist unsere Badeanlage zu einer der modernsten und attraktivsten Anlagen im Bezirk geworden, wobei der niedrige Eintrittspreis die Familienfreundlichkeit der Gemeinde dokumentiert. Familie Puck, die das Badebuffet wie ein Restaurant führt, verwöhnt mit kulinarischen Köstlichkeiten.

Der **Kinder-Schwimmkurs** beginnt am 13. Juli und wird in 5 Tagen zu je 2 Einheiten von der Volkshochschule Klein St. Paul durch pädagogisch ausgebildete Kursleiter durchgeführt. Bei Schlechtwetter beginnt der Kurs am nächsten Tag. Kosten: € 50,-/Kind (Geschwister €45,-). Infos und **Anmeldung bis 10.07.2015** unter 0676 6162900 – Anna Kerschhackl.

**Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe
der Gemeindenachrichten ist der
28.08.2015!**

■ Impressum

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Klein St. Paul. Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Klein St. Paul, Marktstraße 17, 9373 Klein St. Paul. Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH, Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel. 04242/30795, Fax: 04242/29545, e-mail: office@santicum-medien.at

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT



● Imker aufgepasst!

Mit Verordnung vom 17.03.2015 wurde durch die BH St. Veit/Glan eine **Sperr- und Überwachungszone** in den Gemeinden Klein St. Paul und Eberstein festgelegt. Innerhalb dieser Zone ist der Verdacht auf das Bestehen von **Bösartiger Faulbrut** (Amerikanischer Faulbrut) der Honigbienen im Sinne des Bienenseuchengesetzes gegeben. Ein Lageplan der Sperrzone ist an der Amtstafel (beim Eingang zum Gemeindeamt) angeschlagen.

Bienenvölker in der Sperrzone dürfen nicht von ihrem derzeitigen Standort verbracht werden!

● Aktion Forst-Schutzausrüstung

Mit einer ganz konkreten Unterstützung hilft die Sozialversicherungsanstalt der Bauern (SVB) den **Bäuerinnen und Bauern bei der Schadholzaufarbeitung nach Eisbruch im vergangenen Winter und den Schäden durch den Sturm „Niklas“ Anfang April 2015**. Die SVB unterstützt betroffene unfallversicherte BetriebsführerInnen mit einem Zuschuss in Höhe von 60,- Euro für den Ankauf einer Waldarbeiterschutzausrüstung im Wert von mindestens 110,- Euro einmal pro Betrieb. Benötigt wird außer dem Antrag und der bezahlten Rechnung auch eine Schadensbestätigung durch die Gemeinde (Anträge auch im Gemeindeamt erhältlich). Diese Aktion läuft im Zeitraum von 1. Dezember 2014 (frühester Termin des Ankaufs einer Waldarbeiterschutzausrüstung) bis zum Einsendeschluss an die SVB am 31. Juli 2015 (Poststempel). Rückfragen an: SVB-Sicherheitsberatung, Tel.: 01 79706-2306 oder E-Mail: info@svb.at.

● LED-Aktion

Eine Aktion der Marktgemeinde Klein St. Paul, gemeinsam mit den Stadtwerken Klagenfurt - kostenlose Ausgabe von LED Leuchtmitteln an einkommensschwache Haushalte.



Die Stadtwerke Klagenfurt sponsern LED Leuchtmittel zum Einsatz an Stelle von herkömmlichen Glühbirnen. Diese Leuchtmittel werden durch die Marktgemeinde Klein St. Paul sozial an einkommensschwache Haushalte verteilt (z.B. Haushalte mit GIS-Gebührenbefreiung oder Heizkostenzuschuss). Die Abholung der **kostenlosen LED-Leuchtmittel** ist in den Monaten **August** und **September** im Gemeindeamt möglich. Durch diese gemeinsame Umweltaktion soll die Reduktion des Stromverbrauchs ange-regt werden. Den Stadtwerken Klagenfurt sei hiermit für diese großzügige Spende herzlichst gedankt.

● Kulturfahrt nach Gmünd

Am Sonntag, den 20.09.2015 findet eine Kulturfahrt zur Künstlerstadt Gmünd statt. Gmünd bietet eine Vielzahl an Museen (Haus des Staunes, Faschauner Museum, Porschemuseum...)



Für die dortige Dürer-Ausstellung bekam die Gemeinde 25 Gratiskarten. Personen, die an dieser Kulturfahrt interessiert sind, mögen sich beim Gemeindeamt (04264 2401) melden.

● Fußball-Erlebnis-Camp 2015

Wann: 27.07.2015 - 31.07.2015 von 08:30 bis 16:30

Wo: Fußballplatz, Terrassenbad, Spielplatz Klein St. Paul

Wer: Sportbegeisterte Kinder von 8-12 Jahren

Kosten: 100€ inkl. aller Leistungen

Unsere Leistungen: Ganztagesbetreuung mit Eintritt ins Terrassenbad. Fußballtraining mit Roman Kerschhakl

Diverse Sportarten und Spiele

Verpflegung: Gesunde Jause, Mittagsmenü, Getränke, Eis, Lagerfeuer mit Teambuilding

Abschlussgrillfeier am Freitag um 13 Uhr am Fußballplatz (Personalisiertes T-Shirt und Urkunde)

Anmeldung bis 07.06. bei der Organisatorin Anna Kerschhakl unter 0676-6162900

Umweltangelegenheiten

● Abwasserbeseitigung außerhalb des Kanalisationsbereiches

Wurde ein Wohngebäude vor dem Juli 1990 errichtet, ist eine dem Stand der Technik entsprechende Abwasserentsorgungsanlage erst mit Jahresbeginn 2016 verbindlich vorgeschrieben. Wurde ein Wohngebäude jedoch nach dem Juli 1990 errichtet, sind die häuslichen Abwässer auch jetzt schon dem Stand der Technik entsprechend zu entsorgen.

Was bedeutet die Entsorgung häuslichen Abwässers nach dem Stand der Technik ?

Häusliche Abwässer werden dann nach dem Stand der Technik und damit ordnungsgemäß entsorgt, wenn sie in einer vollbiologischen Kleinkläranlage gereinigt werden, wenn sie in einer nachweislich dichten Senkgrube gesammelt und anschließend in eine dafür geeignete öffentliche Kläranlage (statt fälschlich Kanalisationsanlage) zur Reinigung gebracht werden oder wenn sie durch einen dichten Kanal, der zu einer öffentlichen Kläranlage führt, geleitet werden. Schon jetzt sind sämtliche Wohngebäude, die nach 1990 erbaut worden sind, nach einer dieser drei Möglichkeiten zu entsorgen. Mit Jahresbeginn 2016 gilt diese Regelung für sämtliche Wohngebäude in Kärnten.

Das bedeutet, wenn bis jetzt die häuslichen Abwässer in einer Drei-Kammer-Faulanlage, einer Sickeranlage oder einer nicht dichten Senkgrube gesammelt werden, hat der jeweilige Eigentümer des Wohngebäudes bis Jahresbeginn 2016 für eine dem Stand der Technik entsprechende ordnungsgemäße Entsorgung seiner häuslichen Abwässer zu sorgen. Es wird Fälle geben, wo der Anschluss an die öffentliche Kanalisationsanlage die beste Möglichkeit ist, auch wenn sich das Wohngebäude nicht im sog. Pflichtbereich der Gemeinde befindet. In vielen Fällen wird eine vollbiologische Klein-

**19. KÄRNTNER
BLONDVIEHFEST**
Sonntag 19. Juli 2015
10.00 - 17.00 Uhr Gasthof Liegl, EBERSTEIN



● Selbsthilfegruppe Alzheimer

Wenn pflegende Angehörige nicht mehr wissen, wie es weitergehen soll, wenn die psychische und physische Belastung kaum noch zu ertragen ist, wenn das Netz der Aussichtslosigkeit immer engermaschiger und undurchsichtiger wird, dann gibt es eine Kraftquelle – die „Selbsthilfegruppe Alzheimer!“ Infotelefon – Hannelore Pacher: 0699 – 12593484; Die Gemeinde erhält regelmäßig den Newsletter mit den neuesten Informationen und Terminen per E-Mail zugesandt. Sollten Sie ebenfalls Interesse an einer Zusendung des Newsletters haben, können Sie gerne Ihre E-Mailadresse an gerlinde.felsmayer@ktn.gde.at bekanntgeben. Wir leiten Ihnen dann den Newsletter gerne weiter! Folgende Broschüren liegen am Gemeindeamt zur Abholung bereit: Beratungsangebote Demenz, Demenz .. im Labyrinth des Vergessens, Pflegen zu Hause und Auf den Spuren der Trauer.

kläranlage die beste und sinnvollste Lösung sein. Dafür ist die wasserrechtliche Genehmigung von der jeweiligen Bezirkshauptmannschaft notwendig. Oft wird es sich anbieten, dass mehrere Wohngebäude in einer Kleinkläranlage gemeinsam entsorgt werden. Für Wohngebäude, die nicht ständig bewohnt sind (beispielsweise Ferienhäuser), kann auch eine nachweislich dichte Senkgrube mit Ausfuhr des Senkgrubenhinhalts an eine Kläranlage die kostengünstigste Lösung sein. Ziel ist es jedenfalls, dass ab dem Jahre 2016 keine häuslichen Abwässer mehr ungeklärt in das Grundwasser bzw. in Oberflächenwasser wie Bäche, Flüsse oder nicht ständig wasserführende Gerinne abgeleitet werden. Die Gewässeraufsicht des Landes wird dies ab Jahresbeginn 2016 jedenfalls auch überprüfen.

● Gläsernes Werk Wietersdorf



Aufgrund der HCB Belastung im Görtzschtal hat sich w&p Zement entschlossen, das Werk Wietersdorf in ein Gläsernes Werk zu verwandeln. Offene und transparente Kommunikation zu den Abläufen und Prozessen des Werkes soll die Basis für einen gemeinsamen Dialog sein. Diese Website soll den Grundstein dazu legen. In einem ersten Schritt werden die Emissionsdaten des Werkes auf der Website veröffentlicht. Die Website wird in den nächsten Wochen laufend mit umweltrelevanten Informationen erweitert. Sie finden diese Seite unter www.umwelt.wup.at. Auch auf der Gemeindehomepage www.klein-st-paul.gv.at finden Sie einen Link zu den aktuellen Messdaten.








● Bewusstsein für Mülltrennung schärfen

Die ARA führt jährlich eine Umfrage zur Konsumentenzufriedenheit durch. Die Idee der getrennten Verpackungssammlung hielten 2012 92% der Befragten für „sehr gut“ bis „gut“, 2013 waren es noch 87%.

Schwindet nach 20 Jahren getrennter Sammlung von Verpackungen die Bereitschaft zum „Mülltrennen“?

Das wäre schade, denn Rohstoffschonung, Rohstoffeffizienz und Rohstoffsicherheit sind sowohl in Österreich als auch in der EU wichtige Themen. Die getrennte Abfall- und Altstoffsammlung trägt dazu bei, Sekundärrohstoffe bereitzustellen. Abgesehen davon, spart sich jeder einzelne auch Entsorgungskosten (Restmülltonne), indem er den Müll trennt. Altstoffsammelbehälter stehen der Bevölkerung nach wie vor kostenlos zur Verfügung, Restmülltonnen müssen je nach Entleerung und Volumen bezahlt werden.

Nutzen Sie bitte die Möglichkeit zur getrennten Sammlung von Abfällen und helfen Sie mit, wertvolle Sekundärrohstoffe rückzugewinnen und sparen Sie gleichzeitig Geld!

Sammelbehälter beim Haus				Sammelbehälter bei Sammelinseln	
Hausmüll	Biomüll	Altpapier	Plastikflaschen	Altglas (Weiß- und Buntglas)	Metall-Verpackungen
					
← BITTE EINWERFEN →					
z.B. Bleikristallglas, Flachglas, Fotos, Glühbirnen, Katzenstreu, Kohlenasche, Porzellan, Staubsaugerbeutel, stark verschmutztes Papier, Tampons, Binden, Windeln, Zahnbürsten (manuell), Kehricht, Putzfitzen, Nylonstrümpfe, Plastiksäcke, Joghurtbecher, Spielzeug, Kugelschreiber etc	Alle pflanzlichen Abfälle wie Salatreste, Kartoffel- und Eierschalen, Gemüseabfälle, Schnittblumen, Holzasche, Kleintierstreu, Laub, Topfpflanzen (ohne Topf) etc.	Sauberes Papier, Kartonagen und leere Schachteln und Kartons Zeitungen, Illustrierte, Kataloge, Prospekte, Hefte (ohne Plastikhülle) Briefe und Briefkuverts, Schreib- und Büropapier, Bücher, Packpapier etc.	Plastikflaschen für - Getränke - Reinigungsmittel - Körperpflegemittel  „Knick-Trick“	Einwegflaschen, Konservengläser, Parfumflakons, Medizinfläschchen usw. Bitte farblich getrennt einwerfen!	Getränkedosen, Konservendosen, Alufolien, Kronkorken, Metalldeckel von Konservengläsern, Spraydosen (leer), Metalltuben Nur Verpackungen!!
Im Zweifelsfall Abfälle zu Restmüll	Alternative bei Garten Eigenkompostierung	Bitte Kartons zusammendrücken	Vor dem Einwerfen in die Sammelbehälter bitte restentleeren!		
← NICHT EINWERFEN →					
Sperrmüll, Biomüll und Problemstoffe oder Elektroaltgeräte	Knochen, Fleisch, Tierkadaver, Plastiksäcke!!!!	Tapeten, verschmutztes Papier, Hygienepapier, beschichtetes Papier	Verpackungen aus Kunststoff, Plastiksäcke u. Folien, Blumentöpfe...	Pfandflaschen, Fensterglas, Trinkgläser, Glühbirnen, Spiegel, Vasen...	Kochtöpfe, Metallwerkzeug, Nägel, Bügeleisen, Armaturen...

● Altkleider – zu schade für den Restmüll



Alte Kleider – in der Regel zumeist noch tragbar, da wir ja alle gerne öfters unsere Gardarobe wechseln – sind viel zu schade zum Wegwerfen.

Aus reiner Bequemlichkeit landen Alttextilien oft in der Restmülltonne, obwohl der nächste Alttextiliensammelbehälter bestimmt in der Nähe steht (zumeist neben Altglas- und Altmetallbehälter). Wenn Sie Ihre Altkleider in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter (siehe Foto) geben, tragen Sie nicht nur zum Recycling bei, sondern sparen auch noch Müllgebühren.

● Ärger über „Straßenabfall“



Der Abfall auf der Straße ist beim Thema Umweltverschmutzung das größte Ärgernis. Das ergab eine Umfrage, der Initiative „Reinwerfen statt Wegwerfen“. Obwohl Österreich generell als sauberes Land empfunden wird, besteht Handlungsbedarf, was die Sauberkeit der Umwelt betrifft. Als Hauptschuldige für die Verschmutzung werden Touristen genannt (64%), es folgen Autofahrer (57%) und Jugendliche (55%). **Vorbild** im Umgang mit Abfällen sollten schon die **Eltern** sein. Da dies leider oftmals nicht der Fall ist, kann nur mehr in Schulen vermehrt der richtige Umgang mit Müll und Abfällen vermittelt werden.

● Urban Mining

Die Stadt als Mine für Rohstoffe. Das ist Urban Mining. Wenn Rohstoffe immer knapper werden, warum nicht in Elektronikschrott oder abgerissenen Gebäuden danach suchen? Versteckte Quellen als alternative Stellen zur Schürfung. Das Ziel: Ein intelligenter Umgang mit Rohstoffen, der beim Design eines Produkts beginnt und eine effiziente Rohstoffrückgewinnung ermöglicht. Moderne Geräte kommen ohne Metalle nicht aus. Gold, Silber, Platin und Kupfer sind nur einige der Zutaten für superschnelle Computer, vernetzte Handys und modernste Flachbildschirme. Ihre besonderen Eigenschaften verdanken sie jedoch einer kleinen Gruppe besonders kritischer Metalle - den sogenannten „**Seltenen Erden**“. Um die Rückgewinnung der Metalle und diesen Kreislauf zu unterstützen, bzw. um Ihre EAG ordnungsgemäß zu entsorgen, bringen Sie bitte alle Ihre nicht mehr funktionierenden oder nicht mehr benötigten Elektro- und Elektronikaltgeräte zu Ihrem Altstoffsammelzentrum. Die Geräte werden fachgerecht entsorgt, das heißt, wieder verwertbare Teile recycelt und jene gefährlichen Bestandteile, die nicht mehr wiederverwertet können, in speziellen Verbrennungsanlagen unschädlich gemacht.



Schulen, Kinderbetreuung

● Ständchen für AltBgm Loitsch

Die Kinder des Kindergartens verabschiedeten sich vom Herrn Bürgermeister Hilmar Loitsch mit einem kleinen Ständchen. Wir wünschen ihm alles Gute im wohlverdienten Ruhestand.



● 1-2-3 Challenge

Am 29. Mai 2015 nahmen die Kinder vom Kindergarten Klein St. Paul bei der 1-2-3 Challenge des ARBÖ teil. Mit ihren Fahrrädern konnten sie ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Zum Abschluss bekam jedes Kind eine Trinkflasche und eine Sicherheits-Warnweste und der Kindergarten ein Lauf- und ein Fahrrad mit zwei Helmen geschenkt.

Die Kinder hatten an dieser Aktion viel Spaß!



Vereine, Privates

● 50 Jahre Jagdaufseher



„Eine Jagdaufseher-Legende des Görtschitztales geht nach 50 Dienstjahren in den verdienten Ruhestand“ berichtete die Zeitschrift „Der Kärntner Jagdaufseher“ in der März Ausgabe. Leo Pahr, dessen Leidenschaft der Jagd, der Imkerei und

Natur gilt, ist allseits bekannt und beliebt. Wir gratulieren ihm zum Ruhestand und wünschen ihm noch etliche gesunde Jahre im Kreise unserer Mitbürger.

● Vortrag Wasser und Ernährung



Im Rahmen des Pensionistennachmittages fand vom Kneippverein – Landesleiterin Annetta Wadl und Regionalleiterin Resi Sunitsch – ein Vortrag über Wasseranwendungen und

abwechslungsreiche gesunde Ernährung statt. Die Obfrau Brigitte Engl bedankte sich recht herzlich bei den Beiden vom Kneipp-Aktiv-Club.

JETZT AB
€ 19.990,-*



Jetzt als limitiertes Sondermodell.
Der Tiguan Austria.

*Preis inkl. NoVA und MwSt. Solange der Vorrat reicht. Verbrauch: 5,0 – 6,4 l/100 km. CO₂-Emission: 130 – 149 g/km. Symbolfoto.



PORSCHE

ST. VEIT

9300 St. Veit, Klagenfurter Straße 67
Telefon 04212/2395
www.porschestveit.at

● Gewässeraufsicht

Der Fischerei-Revierausschuss St. Veit/Glan möchte folgende Verbote in Erinnerung rufen:

- Die Entsorgung jeglichen organischen Abfalls wie Grasschnitt, Laub, verdorbenes Obst oder Gemüse in Gewässer schädigt die Wasserlebewesen durch Faulungsprozesse und Sauerstoffzehrung und ist daher verboten!
- Das Einbringen von Abwässern, Jauche und anderen flüssigen Abfällen jeglicher Art, schädigt in analoger Weise unsere Gewässer und ist daher verboten!
- Das Einbringen von Hausmüll und Sperrmüll in Gewässer führt zur Verunstaltung intakter Natur und ist verboten!
- Die Entnahme von Wasser aus Gewässern für Bewässerungszwecke, Waschanlagen, etc. mittels technischer Vorrichtungen, wie Pumpanlagen u. Ä. ist lt. Wasserrechtsgesetz bewilligungspflichtig und ohne Bewilligung verboten!

Nur die manuelle Wasserentnahme aus Gewässern ist wasserrechtlich ausdrücklich erlaubt. DI Neuper

● Schützenverein Klein St.Paul informiert

Im Frühjahr fand die Jahreshauptversammlung des Schützenvereines Klein St.Paul statt. Es wurde ein neuer Vorstand (Horst Felsmayer-Obmann, Andreas Puck-Kassier, Andreas Fabach-Schriftführer, Günther Fabach, Markus Rainer und Arno Wieser) gewählt. Den langjährigen Vereinsmitgliedern Adolf Gruber und Bruno Markowitz wurde besonderer Dank ausgesprochen. Anwesend waren Altbgm. Hilmar Loitsch, Bgm. Gabi Dörflinger, Vbgm. Siegfried Gaber und Vbgm. Klaus Scheicher.

Herzliche Gratulation dem Ehrenobmann Adolf Gruber zum 75. Geburtstag. Bei der letzten Schützenvereinsitzung im Juni wurde er gebührend gefeiert. Dabei wurde ihm eine eigene Ehrentafel übergeben.



● Eigentumswohnung in Wieting

Eigentumswohnung 60 m² in 9374 Wieting, Kitschdorf 5 bestehend aus Küche, Schlafzimmer, Wohnzimmer, Vorraum, Bad, WC, Abstellraum, Kellerabteil und PKW-Stellplatz. € 40.000,- + Möbelablöse

Anfragen schriftlich an: Ernst Mosing, 9374 Wieting, Kitschdorf 5

EINLADUNG an alle Gemeindebürger

ZEIT MISCHER

Eine Zusammenschau von aktuellem Kunstschaffen und historischem Kulturgut – zeitgenössische KünstlerInnen im Dialog mit römischen Steindenkmälern aus dem Landesmuseum Kärnten



Ein Kooperationsprojekt von Museum für Quellenkultur, Landesmuseum für Kärnten und Museum Moderner Kunst Kärnten

JOHANNES DOMENIG

Eröffnung in Anwesenheit des Künstlers und Vorstellung des Projektes im Museum für Quellenkultur am 4. Juli 2015 um 11 Uhr

Geöffnet von Juli bis Oktober jeweils Sonntag 14 – 18 Uhr und gegen Voranmeldung 0699 10271051 www.qnstart.at

● Standing Ovations zum Jubiläum



Am 9. Mai 2015 veranstaltete die Singgemeinschaft Wieting das alljährliche Konzert im Werkskulturhaus Kl. St. Paul. Diesmal hatte der Chor aber Grund zu feiern und lud zum 50-

Jahr-Jubiläum. Mitgestaltet wurde der Abend von allen Mitgliedern der Chorgemeinschaft Wieting. So gab der WiKi-Chor ein „Froschkonzert“ und auch der Jugendchor „Singing Friends“ interpretierte seine Lieder auf ganz spezielle Weise. Der MGV und das Männer-Sextett ließen ihre Stimmen erklingen und präsentierten „Mitánand singan“. Die Uraufführung dieses Liedes, geschrieben und gesetzt vom Leiter Gernot Fladnitzer, zu Ehren „50 Jahre Singgemeinschaft Wieting“ wurde vom Publikum mit großer Begeisterung aufgenommen. Die Familienmusik gratulierte u. a. passend mit dem „Feiertagstramplan“. Dieses Jahr stellte sich auch die Stadtkapelle Althofen mit ein paar musikalischen Schmankerln als Gratulant ein.

Das absolute Highlight dieses Konzertabends war aber die Schlussnummer „A Concert Celebration“ aus der Feder von Andrew Lloyd Webber. Das Zusammenwirken der Stadtkapelle Althofen und der Singgemeinschaft Wieting bei diesem Stück gestaltete das Grande Finale und war ein pompöses, phänomenales Klangerlebnis, das das Publikum zum Beben brachte und zu Standing Ovations führte. Im Rahmen dieser Jubiläumsveranstaltung bekam die Singgemeinschaft Wieting eine Auszeichnung von Gauobmann Jakob Feichter überreicht und es wurde, neben den Obleuten Margot Höfferer und Hans Erlacher, auch Hildegard Krenn für ihre langjährige Chorleitertätigkeit und für ihre vorbildhafte Nachwuchsarbeit geehrt.

Ein mehr als gelungener Konzertabend in einem voll gefüllten Veranstaltungssaal, bei dem zum guten Schluss auch noch der Pink Panther als unerwarteter Gratulant erschien.

C. Lattacher

● **TV BAUMIT Wietersdorf**

Der Tennisverein adaptiert derzeit die Tennisanlage mit einem Kleinfeldhartplatz und einer Spielmauer, zusätzlich wurde eine Bocciabahn errichtet. Weiters ist noch eine Terrassenüberdachung geplant. Diese Erweiterungen konnten wir nur mit Unterstützung des Gemeinderates und der Wietersdorfer Zementwerke umsetzen. Der Sektionsleiter des Tennisvereines möchte sich auch noch bei den freiwilligen Helfern aufs herzlichste bedanken. Wir möchten alle Gemeindebürger, die Volks- und Hauptschule informieren, dass die Boggiabahn gegen Voranmeldung zur Verfügung steht. Wir sind derzeit mitten in der Tennismeisterschaft, der Tennisverein BaumitWietersdorf nimmt mit folgenden Mannschaften an der Kärntner Tennismeisterschaft teil: Jugend U15, Damen, 2 Herren Mannschaften allgemeine Klasse, 2 Mannschaften 35plus, 2 Mannschaften 45plus, 1 Mannschaft 50plus und 1 Mannschaft 55plus. Derzeit sind alle Mannschaften noch gut im Rennen und alle könnten noch den Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse schaffen.

Training:

Kinder- Jugendtraining im Juli und August 2015, das Training findet 2 mal wöchentlich statt. Kostenbeitrag Euro 45,00 (gleichzeitig ist jedes Kind auch Mitglied beim Tennisverein – Nutzung der Plätze)! Meldung unter der Telefonnummer 0664-2328360 oder 0664-6124189! Erstmaliger Treffpunkt am Tennisplatz Klein Sankt Paul Donnerstag der 13. Juli 2014 um 19 Uhr (bei jeder Witterung). Erhard Nuart

NEU

SOWA
YOUR BODYSTYLER

AB 10 JUNI 2015

IM GEMEINDEAMT KLEIN ST. PAUL
(UNTERGESCHOSS)

MITTWOCH & FREITAG
08:00 - 12:00 UHR

EINFÜHRUNGSANGEBOT

- 10 %
Juni & Juli
auf jede Fußpflegebehandlung

GEHWOL
WIRTSCHAFTS-UNIVERSITÄT SACHS

SOWA - YOUR BODYSTYLER
SOWA DOMENIKA
10. OKTOBERSTRASSE 10 | 9371 BRÜCKL

UM TERMINVEREINBARUNG WIRD GEBETEN:
TEL: 04214 / 29 110 | MOBIL: 0664 / 11 44 985

● **Neues Löschfahrzeug**

Am 18. und 19. Juli 2015 findet die Fahrzeugsegnung des neuen Löschfahrzeuges, der freiwilligen Feuerwehr Wieting statt. Beginnend mit einem Platzkonzert der Ebersteiner Kirchtagsmusi um 18:15 Uhr wird das Festprogramm gestartet um dann um 19:00 Uhr zum Festakt und der eigentlichen Segnung zu kommen. Bei schönem Wetter findet dieser dann am Kirchplatz in Wieting statt. Weiters findet am Sonntag um 10:00 Uhr die Heilige Messe mit anschließendem Umgang statt. Auf Euer Kommen freuen sich die Kameraden der freiwilligen Feuerwehr Wieting.



1. KÄRNTNER ERLEBNIS PARK PRESSEGGERSEE

www.erlebnispark.cc

SAISONSTART
am Freitag,
den 1. Mai 2015

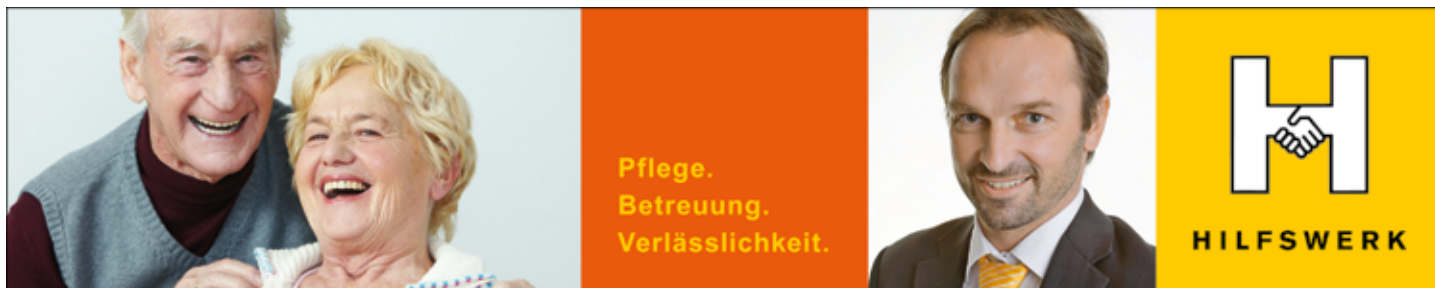
ÖFFNUNGSZEITEN
Mai bis Oktober
9⁰⁰ bis 18⁰⁰

Neu!

selected CARD BONUS PARTNER -20% Ermäßigung

A-9620 Presseggersee
Telefon: +43 4282 / 3388
E-Mail: info@erlebnispark.cc

Badespaß inklusive



Pflege.
Betreuung.
Verlässlichkeit.

HILFSWERK

Qualität von Mensch zu Mensch.

Das Hilfswerk Kärnten zählt zu den führenden Anbietern im Bereich der sozialen Dienstleistungen. Menschen jeden Alters nehmen in den unterschiedlichsten Lebenssituationen unsere Angebote und Leistungen in Anspruch. Was uns von anderen unterscheidet sind die kleinen, aber entscheidenden Dinge im Alltag, die das ausmachen, was unsere kleinen und großen Kunden glücklich macht: Eine individuelle und liebevolle Betreuung.

- Mobile Pflege und Betreuung
- Unterstützung im Haushalt
- Notruftelefon
- Mobiles Sanitätshaus
- 24 h Betreuung
- Familienhilfe uvm.

Hilfswerk Kärnten

Bezirksstelle St. Veit/Glan, Grabenstraße 10, 9300 St. Veit/Glan
 Bezirksleiter: Rudolf Egger, Tel.: 05 0544-03
 Mail: st.veit@hilfswerk.co.at, www.hilfswerk-ktn.at

8h **24h**
BadRenovierung
 fugenlos • barrierefrei • rutschfest
DuschRenovierung

WANNE RAUS – DUSCHE REIN
 MASSGESCHNEIDERTE BADLÖSUNGEN
 RASCH UMGESETZT

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- Unverbindliche, kompetente Beratung bei Ihnen zu Hause
- Alles aus einer Hand und zum Fixpreis
- Hochwertige, langlebige, rutschfeste Materialien
- Keine Silikonfugen bei den Problemstellen
- Schnellstmöglicher Umbau mit wenig Schmutz und Lärm
- Barrierefreiheit und optimale Raumnutzung



viterma Lizenzpartner WS Renovierungen GmbH – Walter Schuhmacher
 Ortnergasse 13 | 9020 Klagenfurt | Tel 0463 93 18 10 oder 0676 847 664 466
klagenfurt1@viterma.com | www.viterma.com